

# Der Schachfreund

Nr.6b  
12.2.  
1954

## Turnier-Ausschreibungen:

### Kreis Stuttgart-West, Kreismeisterschaft 1953/54

Auf Grund der Ausschreibung im SCHACHFREUND Nr.4 haben sich acht Spieler unseres Vereins gemeldet; von anderen Vereinen nimmt niemand teil. Turnierleiter ist K.Wiese. Gespielt wird in unserem Vereinslokal "Palmbräu-Haus". Wegen der Stadtmeisterschafts-Turniere müssen die Spieltermine sehr zusammengedrängt werden; es wird gespielt, jeweils ab 19.30 Uhr, die 1.Runde am Di 16.2., 2.=Fr 19.2., 3.=Di 23.2., 4.=Fr 26.2., 5.=Fr 5.3., 6.=Di 16.3., 7.=Di 23.3.54. Die Auslosung ergab 1.O.Stolz, 2.P.Nikelski, 3.M.Gromoll, 4.A.Barth, 5.J.Müller, 6.H.Reichardt, 7.G.Kunert, 8.W.Frank. Gespielt wird nach folgendem Plan:

1.Runde: 1-8 2-7 3-6 4-5	4.Runde: 1-4 2-3 8-6 7-5
2.Runde: 1-2 8-5 6-4 7-3	5.Runde: 5-1 4-2 3-8 6-7
3.Runde: 3-1 2-8 4-7 5-6	6.Runde: 1-6 2-5 3-4 8-7
	7.Runde: 7-1 6-2 5-3 4-8

Wer zu einer Runde unentschuldigt nicht antritt, hat die Partie verloren. Vorverlegung einer Partie oder Nachverlegung bis zu drei Tagen ist im beiderseitigen Einvernehmen ohne weiteres zulässig; für weitergehende Verlegungen ist die Zustimmung des Turnierleiters erforderlich. Sie wird auf alle Fälle erteilt, wenn die Spieler einen bindenden Termin für die Nachholung vereinbaren, der nicht mehr als 14 Tage nach dem planmäßigen Termin liegt. Hängepartien sind binnen 14 Tagen zu beenden. Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, je 1 Stunde für je 20 weitere Züge.

Die ersten vier sind bei der Stuttgarter Bezirksmeisterschaft 1954 spielberechtigt.

### Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1954

Teilnahmeberechtigt sind aus unserem Verein E.Herter, K.Wiese, H.Oette, O.Stolz, W.Frank, J.Müller, K.Thurner, Dr.Kling. Dr.Kling muß seine Spielberechtigung verteidigen. Turnierleiter: R.Bacher/Stuttgart 1879. Gespielt werden höchstens 13 Runden; Termine sind 1.=Di 9.3., 2.=Sa 13.3., 3.=Sa 20.3., 4.=Sa 27.3., 5.=Sa 3.4., 6.=Sa 10.4., 7.=Sa 24.4., 8.=Fr 30.4., 9.=Sa 8.5., 10.=Sa 15.5., 11.=Sa 22.5., 12.=Sa 29.5., 13.=Sa 12.6.54. Gespielt wird samstags um 16 Uhr, in der 1. und 8.Runde um 19 Uhr. Das Spiellokal liegt noch nicht fest. Ein Viertel der Teilnehmer steigt ins Stadtmeisterschafts-Vorturnier ab. Meldungen sind bis 19.Februar an K.Wiese zu richten, gleichzeitig ist das Reugeld von DM 10.- zu hinterlegen und die Meldegebühr von DM 1.- zu entrichten (Jugendliche keine Meldegebühr).

### Stuttgarter Stadtmeisterschafts-Nebenturnier 1954

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unseres Vereins mit Ausnahme von Herter, Wiese, Oette, Stolz, Frank, J.Müller, Thurner, Dr.Kling; Reichardt, G.Kunert, Barth, Gromoll, Höschele, Nikelski, Simminger, Pflüger. Turnierleiter: K.Wiese. Gespielt werden höchstens 10 Runden; Termine wie bei der Stadtmeisterschaft vom 9.3. bis 15.5.54, ebenso Spielzeit und Spiellokal. Ein Drittel der Teilnehmer, höchstens aber 8 Spieler steigen ins Stadtmeisterschafts-Vorturnier auf. Meldungen sind bis 19.Februar an K.Wiese zu richten; gleichzeitig ist das Reugeld von DM 5.- zu hinterlegen und die Meldegebühr von DM 1.- zu entrichten (Jugendliche keine Meldegebühr).

Wir würden uns über eine recht große Zahl von Teilnehmern aus den Kreisen unserer Mitglieder freuen.

## Mannschaftskämpfe 1953/54:

### Junioren I verliert - die Dritte muß absteigen

Die letzten Spiele:

Bezirkssklasse:	SSF 07 J I	- Bad Cannstatt III	2,5:5,5
A-Klasse:	Stammheim II	- SSF 07 IV	3,5:4,5
B-Klasse:	Gablenberg I	- SSF 07 J II	5 : 3
	Stuttgart 79 V	- SSF 07 J III	4 : 3

In der Bezirkssklasse bedeutet die Niederlage der J I im Verein mit dem gleichzeitigen Sieg Bietigheims über Ludwigsburg II, daß unsere Dritte sich jetzt nicht mehr halten kann und in die Kreisklasse absteigen muß. Aber auch die J I ist noch nicht hundertprozentig gesichert; sie könnte absteigen, wenn in der Schlußrunde Bad Cannstatt mit Bietigheim remisiert, Stammheim gegen unsere Dritte nicht verliert und sie selbst gegen Kornwestheim nicht wenigstens 1,5 Brettpunkte holt. Daß dies alles zugleich eintrifft, hoffen wir aber nicht.

SSF 07 IV hat sich durch den Sieg in Stammheim wieder etwas Luft gemacht. Gesichert ist die Mannschaft allerdings erst nach einem neuen Sieg über Leonberg II.

Die B-Klasse hat ihre Spiele beendet. Das Ergebnis des Kampfes Rohr II - SSF 07 V lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor, ebenso nicht der genaue Schlußstand in der Klasse. Wahrscheinlich wird jedoch unter acht Mannschaften SSF 07 J II mit 4 Siegen auf Platz 4, SSF 07 J III mit 2 Siegen auf Platz 6 und SSF 07 V mit einem Remis auf Platz 8 stehen.

In der 2. Junioren-Mannschaft war Janzen an Brett 2 mit 6 Punkten aus 7 Spielen der erfolgreichste Spieler; in der J III teilen sich Hausmann an Brett 2 und Kaltenbach an Brett 3 mit 4,5 aus 7 in den "Torschützenkönigsthron".

Die nächsten Spieltermine bitten wir dem SCHACHFREUND Nr. 6a zu entnehmen. Es ist jedoch zu beachten, daß das Spiel SSF 07 IV - Leonberg II im "Palmbräuhaus" ausgetragen wird und das Spiel SSF 07 III - Stammheim I auf den 14. Februar verlegt wurde.

### Freundschaftskämpfe 1954

Der erste Termin liegt schon fest: Am 21. März steigt in Neckartenzlingen (bei Würtingen) ein Kampf an 16 Brettern. Vorgesehen ist eine Fahrradexpedition von jungen Spielern; wer aber auf andere Art sich dorthin begeben möchte, ist auch willkommen. Um Teilnahme-Meldungen bittet K. Wiese.

Im Rahmen der Schach-Werbewoche wird unser Verein sich wahrscheinlich in Echterdingen betätigen. Genaueres steht noch nicht fest.

Der Schachverein Calw möchte einmal wieder gegen unsere Jugend spielen, wahrscheinlich an 16 Brettern in Stuttgart. Ein Termin wurde noch nicht fest vereinbart, der 4. April ist jedoch in Aussicht genommen.

Die Arbeiter-Schach-Jugend Zürich will an Ostern zum Rückspiel gegen unsere Jugend nach Stuttgart kommen. Vor zwei Jahren war unsere Mannschaft in Zürich mit 12:6 erfolgreich gewesen.

Ob wir wieder eine größere Oster-Radfahrt durchführen werden, ist sehr zweifelhaft. Eine kleinere Fahrt innerhalb Württemberg ist jedoch wahrscheinlich.

### Vereinsmeisterschaft 1954 fast entschieden

Titelverteidiger Thurner ist noch nicht gestolpert: Mit 7,5:0,5 hat er seinen Abstand noch vergrößert, denn der Verfolger Wiese stolperte selbst über M. Miller und hat mit 6,5:2,5 nur noch mikroskopische Chancen. In Gruppe II und III hat sich noch nichts getan.